

Der Sperber (Accipiter nisus)

Ist es Zufall oder ist es eine andere Sichtweise der Natur, dass ich Dinge sehe und erlebe, die andere Personen gar nicht wahrnehmen?

Ein gutes Beispiel ist der Fischadler, der vor einigen Jahren über dem See an der Bahn 8 rüttelte, sich dann herabstürzte und mit einem Fisch in den Fängen abstrich. Oder

die Entdeckung von Orchideen der Arten *Epipactis helleborine* (Breitblättrige Stendelwurz), Bienen Ragwurz (*Ophrys apifera*) und Bocks-Riemenzunge (*Himantoglossum hircinum*).

Arten, die zwar in Deutschland nicht so selten sind, aber für unseren Golfplatz doch



Besonderheiten darstellen. Und dann das Erlebnis mit dem Sperber (Bild von Kathrin Montag), von dem ich heute berichten möchte.

Ich kam gerade vom Loch 9 und befand mich in Höhe der beiden Zitterpappeln (Espen), als lautes Gezeter und jämmerliche Töne mich erschreckten. Ehe ich mich versah schoss eine Amsel an mir vorbei und dicht hinter ihr ein Sperber. Beide verschwanden in rasantem Flug in der Hecke zum Dyckerhoff Gelände und man hörte dann nur noch ein jämmerliches Fiepen, das von einem Moment auf den anderen endete. Der Sperber hatte seine Jagd offenbar erfolgreich beendet.

Kennzeichen

Weibchen bis 37 cm groß, Männchen deutlich kleiner. Der Sperber stellt das verkleinerte, schlankere Ebenbild des Habichts dar: kurze, breite und abgerundete Flügel und ein langer, nur an den Ecken abgerundeter Schwanz mit vier dunklen Binden; dichte Quer-Bänderung auf der Unterseite. Beide Geschlechter mit grauer Oberseite, Bänderung beim Männchen rostrot, beim Weibchen graubraun. Am Horst „gigigig“- Ruffreihen, weiche „güh“-Lockrufe.

Lebensraum und Nahrung

Bewohnt halboffene, reich gegliederte Landschaften, in denen offenes Gelände mit Misch- und Nadelwäldern abwechselt, nistet bevorzugt in Fichten. Im Winter jagt der Sperber in offener Landschaft, auch in Ortschaften, wo er Kleinvögel bei der Winterfütterung schlägt. Der Sperber ist ein spezialisierter, wendiger Jäger, der hauptsächlich Kleinvögel erbeutet.

Gerd Hardt

Golf & Natur Team des GCMT e. V.